

# Engel der Pferde

**DIERIKON** Am nächsten Samstag ist Tag der offenen Tür im Spechtenhof



Am 04. September 2011 öffnet der Verein «Pferde-Engel» in Dierikon von 10.00 bis 18.00 Uhr seinen Stall für das interessierte Publikum.

Pferde haben Engel, das weiss niemand besser als der 21-jährige Fuchs «Salinero» und sein 20-jähriger Spezi «Ikarus», ein brauner Wallach. Die zwei älteren «Herren» haben auf dem Spechtenhof ein neues Zuhause gefunden. Hier dürfen sie bleiben, bis sie der Pferdehimmel ruft.

Dass Salinero und Ikarus an diesem schönen Platz, hoch über Dierikon, einen Alterssitz gefunden haben und nicht wie geplant auf dem Schlachthof endeten, verdanken sie Judith Matter. Die 45-jährige Assistentin im Finanzbereich bei der Aufzugsfirma Schindler in Ebikon, hat vor sechs Jahren, zusammen mit Judith Kruschwitz und Hannelore Huber, den Verein «Pferde-Engel» gegründet. «Ausschlaggebend dafür war, dass «Lord», ein Reitschulpferd, das ich damals geritten habe, zum Schlachter sollte», erzählt Judith Matter. «Er litt unter einem Sehnenproblem und bekam einen Monat Galgenfrist um wieder gesund zu werden.» Um ihn zu retten, hat Matter alle Hebel in Bewegung gesetzt. Lord wurde gesund und durfte weiterleben. Und der Verein «Pferde-Engel» war geboren.

## Ich glaub, ich bin ein Pferd

«Vor sechs Jahren erhielt ich ein anonymes E-Mail, das mich darauf hinwies, dass auf dem Spechtenhof Stallungen frei waren», erzählt Matter. Erst habe sie nicht reagiert, als dann aber ein zweites kam, habe sie Kontakt mit der damaligen Mieterin des Hofes aufgenommen und den Zuschlag erhalten. Momentan beherbergt er zwei Pferde und eine Geiss namens «Maja».



Judith Matter mit dem stolzen Spanier «Salinero» (rechts) und dem charmanten Schweizer «Ikarus».

BILD: JEANNETTE VOLTZ

«Maëli kam mit dem 29-jährigen Ross «Cherokee» zu uns», sagt Matter. Wegen eines Todesfalles wurden die beiden Tiere dem Verein «Pferde-Engel» geschenkt. «Leider ist auch «Cherokee» vor einem halben Jahr gestorben», fügt Matter an. «Maëli» hingegen sei quicklebendig, das Maskottchen auf dem Spechtenhof. «Weil sie rund um die Uhr mit Salinero und Ikarus zusammen ist, denkt sie, sie sei selber ein Pferd», erzählt Matter lachend.

Die 45-Jährige ist jeden Tag bei ihren Schützlingen und kümmert sich, zusammen mit den beiden anderen Vorstandsmitgliedern Judith Kruschwitz und Marina Parris, um das Wohl der Tiere. Dieses Jahr haben die Pferde erstmals sechs Wochen «Ferien» auf einer Weide im «Möösli», Wauwilermoos gemacht. «So kam auch ich nach Jahren zu

einem Urlaub», erklärt Matter, die neben ihrer Arbeitskraft monatlich noch mehrere Hundert Franken in den Gnadenhof investiert.

Die Pferdefreundin kann nicht begreifen, wie man ein Tier, das einem jahrelang ein treuer Begleiter war, einfach austauschen kann wie ein Sportgerät, nur weil es die Leistung nicht mehr erbringt. «Natürlich gibt auch Notfallsituationen, wie ein Todesfall, Scheidung oder den Verlust des Arbeitsplatzes, welche die Trennung von einem Tier unumgänglich machen», fügt sie an. «Irgendwie gibt es aber immer eine Lösung.»

## Patenschaften

Mit Hilfe von Patenschaften wird Pferden und Ponys, die als Patenpferd im Verein aufgenommen wurden, ein angenehmer und würdiger

Lebensabend ermöglicht. «Die Paten dürfen jederzeit auf den Hof kommen, bei der Pflege helfen oder mit den Tieren spazieren gehen», sagt Matter. Einzig reiten könne man die Pferde nicht mehr.

Jeannette Voltz

## Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür am 04. September 2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Spechtenhof, Dierikon. Ein abwechslungsreiches, spannendes Programm mit Brunch, Festwirtschaft und Kinderbasteln erwartet Besucherinnen und Besucher. Detailliertes Programm und Wegbeschreibung: [www.pferde-engel.ch](http://www.pferde-engel.ch).